

Dreimal „The Christmas Way“ in St. Michael

Dormagen (-oli) – Mit „The Christmas Way – Der Weg zur Weihnacht“ hat der Chor „Da Capo“ in der Vorweihnachtszeit schon viele Konzerte veranstaltet, deren Erlös für einen guten Zweck bestimmt war. Nachdem sich die weit über die Grenzen Dormagens hinaus beliebte Sängerschar unter der Leitung von Kantor Horst Hertz zuletzt schon das dritte Mal für die Hospizbewegung Dormagen engagiert hatte, ist in diesem Jahr der Förderverein des St. Augustinushaus an der Reihe. Neu ist dabei, dass der „Junge Chor St. Katharina Hackenbroich“ nicht mehr als Solitär antritt, sondern in der großen Gemeinschaft des im März zum Leben erweckten „Chorhaus Dormagen“ (der RA berichtete). Bei dem Förderverein um den Vorsitzenden Reinhard Hauschild und Geschäftsführer Dieter Prosch löst die Kooperation große Freude aus. „Wir haben ja selbst schon vier Benefizkonzerte in Maria vom Frieden veranstaltet und gehen nun zusammen mit dem Chorhaus gerne den Schritt in die größere Kirche St. Michael“, so Prosch. Grund dafür ist unter anderem auch die Terminierung der Sonntagsgottesdienste. Her-

bertz: „In dieser Konstellation und mit so vielen Akteuren ist dies auch die geeignetere Örtlichkeit.“ Denn neben „Da Capo“ werden am Samstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr und noch einmal 18 Uhr auch der Jugendchor und der Kirchenchor von St. Michael, das Ensemble „Go t(w)ogether“ und das Rheinische Oratorienorchester auftreten. Die musikalische Gesamtleitung

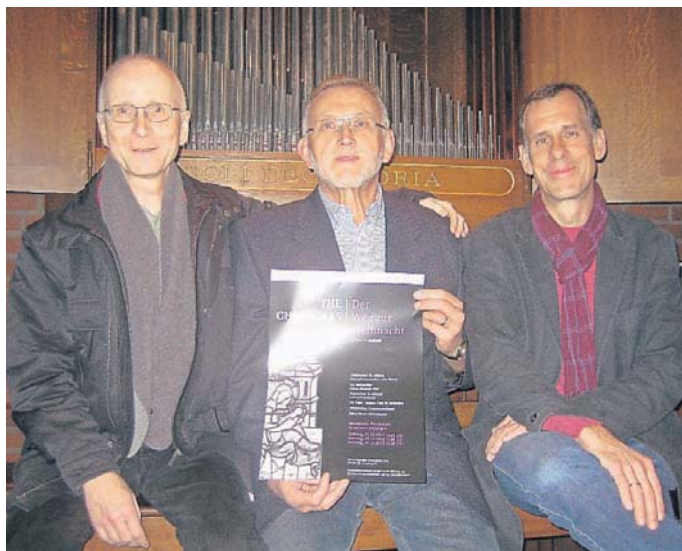
liegt bei dem Kantor, die Moderation übernimmt Martin Mölder. Der Vorverkauf beginnt am Samstag, 27. Oktober. Eintrittskarten gibt es nur in der Buchhandlung „seitenweise“ und im St. Augustinushaus an der Krefelder Straße. Insgesamt stehen 1.200 Tickets bereit.

Das Programm beginnt mit einem klassischen Segment, bei der unter anderem die Telemann-Kantate „Machet die Tore weit“ zu hören sein wird.

Es wird ein Mischung aus traditioneller und moderner Musik folgen. Eingebettet in die Darbietungen der 150 Akteure soll es auch einen Block geben, bei dem die Konzertbesucher mitsingen werden. Die Programmdauer liegt bei rund 90 Minuten, eine Pause ist nicht vorgesehen.

Beim ersten Großprojekt des Chorhauses, in der erstmals mit einem gemeinsamen Auftritt die Vernetzung vieler musizierender und singender Generationen in der Öffentlichkeit erfolgt, wird „Da Capo“ den Altarraum einnehmen, nachdem dort der Kirchenchor unter der Leitung von Lothar Bremm den Auftakt gemacht hat. Dieser wird danach auf die Empore umziehen. Rechts neben dem Altarraum wird das Orchester positioniert, links neben dem Altarraum werden die Nachwuchssänger auf Zusatzbühnen vor der Wand stehen. „Wir freuen uns sehr auf diese drei Konzerte, für die wir schon jetzt eine gute Nachfrage haben“, betont Prosch.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter „www.chorhaus-dormagen.de“ und „www.st-augustinushaus-dormagen.de“ („Wir über uns“ => Förderverein).



Horst Hertz (r.) und Lothar Bremm (l.) vom „Chorhaus Dormagen“ freuen sich mit dem Förderverein des St. Augustinushaus, vertreten von Dieter Prosch, auf die drei Konzerte. Foto: -oli